

WISSEN als «Umerziehungsprogramm»

IGT Rolf Müller und Gabrielle Biétry

Seit langer Zeit erscheint im Tages Anzeiger und in der Sonntagszeitung jeden Monat eine ganze Seite WISSEN, mit dem Ziel, die Leserschaft endlich aus ihrem Schlaf zu wecken und zu Wissenden zu machen. Herr Glogger vom Wissensportal «higgs» sagte das so (Wiler Nachrichten vom 31.05.2019):

«Wer nichts weiss, muss alles und jeden Quatsch glauben. Das geht so weit, dass einige davon überzeugt sind, die Erde sei eine Scheibe ... wer nicht über Fakten basierte Informationen verfügt, vertraut den abenteuerlichsten Heilmethoden irgendwelcher Quacksalber».

In diesem Sinne bekämpfen auch der Tagesanzeiger und die Sonntagszeitung die Naturheilkunde, den Naturschutz, jede Organisation und Partei, welche sich ernsthaft für Natur- und Klimaschutz einsetzt. Im Leitartikel des Tages Anzeigers las ich vor wenigen Tagen, dass man die Leserschaft nur umerziehen kann, indem man Fakten aufischt, immer und immer wieder. Dabei tischt er jene Fakten auf, die seine Überzeugung stützen.

Könnte es sein, dass in fünfzig Jahren die Menschen mit einem traurigen Lächeln im Gesicht und kopfschüttelnd darauf zurückschauen, was wir heute mit unserem wissenschaftlichen WISSEN mit der Natur, dem Klima und dem Leben insgesamt angerichtet haben? Könnte es sein, dass die dann sagen: «Die glaubten wohl, die Erde sei eine Scheibe!»?

In der Sonntagszeitung vom 5. Mai 2019 konnte ich mir folgendes WISSEN zur Homöopathie aneignen:

«Verdacht: Ein Teenager hat sich mit Arsen-Globuli vergiftet»

Die Schriftgrösse des Titels ist mit 1,5 cm nicht übersehbar. In diesem Wissens-Artikel wird beschrieben, dass sich ein 13 Jahre altes Mädchen mit homöopathischen Arsen-Globuli vergiftet hat. Hier vergiftet also Homöopathie, die keine Wirkung hat ausser Placebo, einen Menschen. Im gleichen Artikel wird sogar von Todesfällen durch Homöopathika für Zahnende Kinder berichtet. Das habe man in Amerika gelesen.

WISSEN als «Umerziehungsprogramm»

Wissenswert: In der gleichen Zeitung (ev. war es im Tages Anzeiger) las ich vor wenigen Jahren einen Wissens-Artikel:

«Beweis: Homöopathie hat keine Wirkung»

In diesem Wissens-Artikel wurde folgendes beschrieben: Eine Gruppe von Homöopathie-Gegnern versammelte sich in London und lud die Presse dazu ein, mitzufolgen, wie sie nun beweisen, dass Homöopathie keine Wirkung hat. Vor versammelter Presse schluckte die ganze Gruppe Arsen-Globuli, und zwar nicht drei Kügelchen, sondern eine ganze Flasche voll. Da keiner von ihnen Krank wurde oder tot umfiel, war der Beweis erbracht, dass keine Wirkung da ist.

Bis heute war WISSEN: Homöopathie ist wirkungslos.

Ab heute ist WISSEN: Homöopathie wirkt und vergiftet.

Zeigt das nicht auf, wie UNWISSEND das einseitige Wissen ist, welches nicht dem Wachstum des Lebens dient, sondern ausschliesslich dem Wachstum der Wirtschaft? Welches nicht dem Schutz von Natur, Klima und Leben dient, sondern dem Bankkonto? Alles, was das Klima, Erde, Nahrung, Wasser, Luft, Menschen und Tiere verschmutzt und krank macht, sind wissenschaftliche Errungenschaften (Kohlekraftwerke, Atomkraftwerke, Verbrennungsmotoren, Pestizide, Kunstdünger u. v. m.). Mit Hilfe von WISSEN bekämpft der Tages Anzeiger alle die anders denken, die Naturheilkunde und auch jede Bewegung, die dem Überleben des Lebens dient und sich für Klimaschutz einsetzt: So beschreibt er in einem ganzseitigen WISSENS-Artikel vom 25.05.2019, dass der Auslöser der weltweiten Bewegung, welche dem Natur- und Klimaschutz dient, Greta Thunberg, psychisch krank sei: Asperger-autismus. Aus Angst, dass jene Parteien, welche nur dem Wachstum der Wirtschaft verpflichtet sind, bei den nächsten Wahlen noch mehr Stimmen verlieren könnten, will man damit dieser Bewegung den Wind aus den Segeln nehmen. Wenn der Auslöser dazu als krank hingestellt wird, ist auch die Bewegung krank. Diese versteckte Botschaft wird vermittelt.

Wenn jene Parteien, welche diese Bewegung tatkräftig unterstützen, mehr Stimmen erhalten, so wird das Wachstum von Natur und Leben wichtiger, als das Wachstum der Wirtschaft auf Kosten der Gesundheit. Das steigert die Lebensqualität und nicht die Konto-Quantität. Das müsste dann auch zu einer ehrlicheren Berichterstattung der Medien führen, was den Redaktionen offenbar Angst macht. Diese möchten zwar keine Fake News verbreiten, tun dies aber, indem sie ihre eigene Ideologie aufdrängen und nur Fakten auftischen, welche diese Überzeugung unterstreichen.

Es ist höchste Zeit, dass es Medien gibt, die ihre Leserschaft nicht missionieren und

WISSEN als «Umerziehungsprogramm»

mit einseitigem WISSEN umerziehen, sondern ganz neutral, ehrlich und objektiv informieren.

Dass ein Chirurg meine Hand auseinandernehmen und wieder zusammensetzen kann, braucht das eine WISSEN, das SCHUL-WISSEN von der Materie. Das aber, was dazu führt, ob diese Hand nun streichelt und Leben schützt, oder ob sie schlägt und Leben tötet, braucht ein anderes WISSEN, das LEBENS-WISSEN. Dieses NATÜRLICHE WISSEN, das auch mit dem GE-WISSEN zu tun hat, wird aber von den Medien als UNWISSEN bekämpft, weil sie nichts davon wissen wollen. Auf die Sprache des GEWISSENS hören, würde aber zu einem ethischen Handeln führen, welches auch den Schutz von Natur, Klima und des Lebens insgesamt beinhalten würde.

So hoffe ich denn, dass die Medien zukünftig nicht mehr ihr einseitiges Schul-Wissen als «DAS WISSEN» verkünden, sondern einsehen, dass eine Türe sowohl Eingang wie auch Ausgang ist, dass die Sonne sowohl auf wie auch untergeht, zur gleichen Zeit, am gleichen Ort. Erkennen, dass GANZHEITLICHES WISSEN verschiedene Sichtweisen beinhaltet und zusätzlich auf das GE-WISSEN hört, welches die Wurzel der Ethik ist. Dies könnte dann auch zu einer ethischeren Berichterstattung führen.

Rolf Müller